



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Frau Brohl

Telefon: (0221) 221-91709

E-Mail: Andrea.brohl@stadt-koeln.de

Datum: 03.06.2022

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 13. Sitzung der
Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.06.2022**

öffentlich

**3.12 Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad): Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022**

Herr Arbaci, Grüne, erklärt, dass er nicht an der Abstimmung teilnimmt und verlässt den Saal.

Herr Fischer, Grüne, begrüßt die Beschlussvorlage und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„7. Die Standorte in Deutz sollen in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegt werden.“

Herr Schmitz, CDU, bittet den Schutz vor Vandalismus zu berücksichtigen.

Frau Wienke merkt an, dass sie eine kreativere Standortsuche wünsche, z. B. in der Nähe von Baumärkten.

Herr Hupke, Bezirksbürgermeister, lässt zunächst über den Ergänzungsantrag und dann die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Ergänzungsantrag:

7. Die Standorte in Deutz sollen in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt**

Ergänzter Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit der Durchführung eines zweijährigen Pilotversuchs für ein Lastenradverleihsystem ab dem 01.09.2022 zu betrauen, welches in das bestehende Fahrradverleihsystem „KVB-Rad“ integriert wird.
2. Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes und Deutz – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.
3. Der Pilotversuch soll evaluiert werden. Etwaige weitere Ausbaustufen werden dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. VRS-Kunden soll ein vergünstigter Tarif gewährt werden, um das intermodale Angebot zu stärken. ÖPNV-Abokunden erhalten mindestens 90 Freiminuten pro Woche.
5. Diese zusätzlichen vom Rat noch zu beschließenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen finden Eingang in die Betrauung KVB Rad. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der DAWI-Betrauung KVB Rad.
6. Der zusätzliche entstehende Verlust der KVB i. H. v. 50.000 Euro für 2022, 150.000 Euro für 2023 sowie 100.000 Euro für 2024 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Köln GmbH (SWK) ausgeglichen, was potenziell zu einer Ergebnisbelastung im Kernhaushalt durch eine geringere Gewinnausschüttung der SWK an den städtischen Haushalt führen kann. Der Zeitpunkt der haushaltsmäßigen Belastungen wird jeweils um ein Jahr verzögert und damit auf die Jahre 2023 ff. prognostiziert.
- 7. Die Standorte in Deutz sollen in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegt werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Arabaci (Grüne) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen, Herr Nüsser war bei der Abstimmung nicht anwesend.